DOROTHEUM WIEN

MARIA THERESIEN-SAAL

VERSTEIGERUNG

DER

WOHNUNGSEINRICHTUNG

MÖBEL, GEMÄLDE, SILBER, PELZE,
PORZELLAN, BRONZEN, TEXTILIEN

DER EHEMALIGEN HOFBURGSCHAUSPIELERIN

MARIE HOFTEUFEL

Besichtigung: 16. bis 18. November

Versteigerung: 19. November 1929

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

TELEPHON R-25-5-50 SERIE, KLAPPE 117

Lombardkredite
auf hochwertige Kunstwerke

*

Pfanddarlehen

*

Vorschüsse
auf Einbringungen zur freiwilligen Versteigerung

*

Schätzungsstelle
für Gemälde und Kunstgegenstände

*

Freiwillige Einbringungen werden — mit Ausnahme der geschlossenen Auktionen — bis spätestens sechs Wochen vor den Kunstauktionen und drei Wochen vor den Kleinen Auktionen entgegengenommen im Büro der Kunstabteilung, Mezzanin, von 9—2 Uhr

*

Die regelmäßige Zusendung der illustrierten Kataloge aller von der Kunstabteilung veranstalteten Kunstauktionen erfolgt gegen Einsendung eines jährlichen Spesenbeitrages von 25 Schilling, beziehungsweise 15 Reichsmark oder 125 Kč Einladungskarten, mit welchen der nichtillustrierte Katalog, gratis behoben werden kann, auf Verlangen

06-P4601

DOROTHEUM WIEN

MARIA THERESIEN-SAAL

VERSTEIGERUNG

DER

WOHNUNGSEINRICHTUNG

MÖBEL, GEMÄLDE, SILBER, PELZE,
PORZELLAN, BRONZEN, TEXTILIEN

DER EHEMALIGEN HOFBURGSCHAUSPIELERIN

MARIE HOFTEUFEL

Schaustellung:

Samstag, den 16. November, Sonntag, den 17. November, Montag, den 18. November 1929, an Wochentagen von 10 bis 6 Uhr, am Sonntag von 10 bis 1 Uhr im Kielmannsegg-Saal, I. Stock.

Versteigerung:

Dienstag, den 19. November 1929, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, I. Stock, Aufgang Hauptstiege.

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.**

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von **20%** eingehoben. Gesteigert wird um 10% des Ausrufpreises, bezw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten.

Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die vom Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, F. Bitterlich, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini. Wien, I., Dorotheergasse 17

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM.

Versteigerung

Dienstag, den 19. November 1929, ab 3 Uhr im Maria Theresien-Saal

Die angeführten Preise sind Ausrufpreise in Schilling

P. FENDI. Der kleine Trommler. Stich, koloriert. Unter Glas und Rahmen. S 5.— 1

J. GAUERMANN. „Treue und Freundschaft". Radierung. Unter Glas und Rahmen. S 3.— 2

A. KITTENDORF. „Tolboden. — Kongens Nytoro". Zwei handkolorierte Lithographien. Unter Glas und Rahmen. S 6.— 3

KOPENHAGEN. Sieben handkolorierte Lithographien von J. W. Tegner und A. Kittendorf. Nach NORDAHLGROVE u. and. S 8.— 4

J. P. LEVILLY. „L'Enfant Egaré". Bedingfeld pinx. Farbstiche in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Guter alter Abdruck mit Plattenrand. Unter Glas und Rahmen. S 80.— 5

— „Le Pas Dangereux". Levilly del a Paris chez Levilly. Farbstich in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Sehr guter alter Abdruck mit breitem Rand. Im Weißen etwas verrieben. Unter Glas und Rahmen. S 80.— 6

— „L'Instant heureux". Levilly del a Paris chez Levilly. Farbstich in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Sehr guter alter Abdruck, etwas ausgebessert. Mit breitem Rand. Unter Glas und Rahmen. S 100.— 7

MODEBILDER. Konvolut von zirka 100 kolorierten Stahlstichen: Pariser Modebilder 1860 u. ff. S 5.— 8

MODERNE MEISTER. Drei Radierungen von L. Prinz und Kraus. Handschriftlich signierte Stücke. Zwei in Farben gedruckt. Unter Glas und Rahmen. S 10.— 9

J. R. SMITH. „A Lecture on Gadding". A. Regona sculp. Italienischer Nachstich des berühmten Blattes. Altkoloriertes Exemplar. Unter Glas und Rahmen. S 40.— 10

11 VIENNENSIA. „Souvenirs du Quadrille executé à la Cour Impériale de Vienne de 1/XIII. et IV/XVI. Mars 1852". Farbendruck von L. Müller in Wien. 21 Blatt einschließlich des Titels in Original-Papier-Umschlag. Etwas lädiert. S 25.—

* * *

12 JOHN QUINCY ADAMS. Bildnis der Hofburgschauspielerin Frau Marie Hofteufel. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: John Quincy Adams 907. 200 : 159 cm. S 3000.—

13 JAN BREUGHEL. Orpheus in der Unterwelt. Öl auf Kupfer. 26 : 35 cm. S 1700.—

Siehe Abbildung Tafel 1.

14 — Versuchung des heiligen Antonius. Öl auf Kupfer. 26 : 35 cm. S 1300.—

Siehe Abbildung Tafel 2.

15 LUCA GIORDANO. Bathseba im Bade. Öl auf Leinwand. 120 : 145 cm. S 1000.—

16 JULES GOUPIL. Die Gratulantin. Öl auf Holz. Bezeichnet: Jules Goupil. 81 : 53 cm. S 800.—

Siehe Abbildung Tafel 3.

17 HIENL-MERRÉ. Rosen im Glas. Öl auf Karton. Bezeichnet: Merré. 33 : 30 cm. S 10.—

18 A. KAUFMANN. Landhaus in den Bergen. Öl auf Holz. 24 : 13 cm. S 30.—

19 — Winterlandschaft. Öl auf Holz. Bezeichnet: Prosit Neujahr 1905, A. Kaufmann. 19 : 9 cm. S 25.—

20 — Faßzieherhaus in Wien. Aquarellierte Zeichnung. 13 : 9 cm. S 10.—

21 — „Auf der Höh" Gloggnitz. Öl auf Holz. Bezeichnet: A. Kaufmann. 50 : 80 cm. S 150.—

22 — Dorf in Bosnien. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Kaufmann. 33 : 49 cm. S 90.—

23 — Röhrender Hirsch bei Vollmond. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Kaufmann. 60 : 126 cm. S 100.—

A. KAUFMANN. Tempelruine am Meer. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Kaufmann. 60 : 126 cm. S 100.— 24

— Gebirgstal in Bosnien. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Kaufmann. 34 : 52 cm. S 80.— 25

— Bosnische Hochgebirgslandschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Kaufmann. 32 : 50 cm. S 80.— 26

— Der Raub der Dejanira. Moderne Kopie. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: D'après Lagrinee. 85 : 130 cm. S 180.— 27

Siehe Abbildung Tafel 4.

HANS MAKART. Leda mit dem Schwan. Öl auf Leinwand. 76 : 173 cm. S 2500.— 28

Siehe Abbildung Tafel 5.

L. NEUMÜLLER. Stilleben. Öl auf Karton. Bezeichnet: L. Neumüller. 27 : 33 cm. S 20.— 29

EUGEN SPIRO. Bildnis der Frau Marie Hofteufel. Farbige Kreide. Bezeichnet: E. Sp. 13. 40 : 31 cm. S 50.— 30

— Bildnis der Frau Marie Hofteufel im Häubchen. Farbige Kreide. Bezeichnet: E. Sp. 13. 38 : 29 cm. S 50.— 31

UNBEKANNTER MALER. Singendes Mädchen zwischen Apfelblütenzweigen und Teerosen. Supraporte. Öl auf Leinwand. 55 : 133 cm. S 60.— 32

UNBEKANNTER MALER. Poseidon. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: D'après F. Boucher. 85 : 130 cm. S 180.— 33

Siehe Abbildung Tafel 6.

— Zwei Stilleben. Aquarelle. Unter Glas und Rahmen. S 5.— 34

— Zwei Landschaften. Aquarelle. S 10.— 35

VENEZIANISCHER MEISTER des dritten Viertels des Seicento. Pharaos Töchter finden Moses. Öl auf Leinwand. 86 : 63 cm. S 1200.— 36

Siehe Abbildung Tafel 7.

DAMENBILDNIS. Miniatur auf Elfenbein in Holzrahmen. S 10.— 37

MINIATUR. Damenbildnis in Holzrahmen. S 10.— 37a

38 BIEDERMEIERFLAKON und eine Tasse aus Glas, rot gestrichen. S 10.—

39 FLACHER, RUNDER TELLER aus Sevres-Porzellan mit Goldstreublumenmuster und Monogramm Napoleons I.
Um 1808. S 20.—

40 TIEFER TELLER aus Meissner Porzellan mit geschweiftem Rand, bemalt in bunten Farben mit Vögel und Schmetterlingen.
Blaue Schwertmarke, Anfang des 19. Jahrhunderts. S 20.—

41 DREI FLACHE TELLER aus Meissner Porzellan mit buntem Streublumenmuster und durchbrochenem Rand.
Um 1830. S 30.—

42 ZWEI TELLER aus französischem Porzellan, Fond türkisblau mit Medaillons und bunten Malereien.
Vinçennes oder Paris. S 20.—

43 SECHS TELLER aus Teinitzer Steingut mit blauem Überdruckdekor.
Um 1830. S 15.—

44 FIGUR aus Wiener Porzellan: Hofschauspielerin Amalie Haitzinger im „Versprechen hinter'm Herd".
Eingepreßte Marke 1857. S 80.—

45 FIGUR aus Wiener Porzellan: Hofschauspielerin Neumann im „Versprechen hinter'm Herd".
Eingepreßte Marke 1857. S 40.—

46 HENKELLOSES TÄSSCHEN mit Untertasse aus Meissner Porzellan. Gerippt, mit blau-rotem Dekor.
Blaue Schwertermarke, um 1800. S 25.—

47 TEETÄSSCHEN mit Untertasse aus Wiener Porzellan, mit Blaudekor und Überdekor in Gold und bunten Farben.
Blaumarke, um 1805. S 15.—

48 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Nymphenburger Porzellan. Fond kobaltblau mit Goldrändern, vorne buntes Bildchen, zwei Grenadiere.
Um 1810. S 40.—

ZWEI GROSSE DEKORATIONSVASEN aus französischem Porzellan mit Genreszenen bemalt, auf türkisblauem Grund, teils goldgeziert. Höhe 80 cm. Hiezu zwei Büstenständer, Gips. Paris, Mitte des 19. Jahrhunderts. S 1000.— 49

Siehe Abbildung Tafel 8.

ZWEI DELFTER DECKELVASEN aus Fayence mit Blaudekor. S 30.— 50

HOHE GLASVASE mit reichem Rauten- und Steinelschliff. Höhe 57 cm. S 50.— 51

AUFSATZ aus Porzellan mit Blumen figural geziert, Schale stark restauriert. S 15.— 52

AMPEL, Messing, grünes Glas. S 20.— 53

SCHREIBGARNITUR, vierteilig, Messing. S 15.— 54

REISEUHR in Lederetui. Beschädigt. S 15.— 55

REISEKASSETTE aus Lackleder mit rotem Saffianfutter, mit kompletter Einrichtung, Silberdeckel und Schildkrotgarnitur. Segelüberzug. S 200.— 56

REISEKASSETTE aus Schweinsleder, komplett eingerichtet, Silberdeckel und Schildkrotgarnitur. Segelüberzug. Die Ledereinrichtung fleckig. S 120.— 57

LEDERTASCHE, Krokodilleder, eingerichtet mit fünf Glasflakons, einem Hitzer und sechs Stück. S 20.— 58

FÄCHER, Gestell in Perlmutter, durchbrochen. Fahne Papier mit Guasch bemalt: Petersplatz in Rom. Um 1800. S 15.— 59

FÄCHER, Gestell Bein, Fahne Schwanenhaut mit sepiagemalten Medaillons. Um 1800. S 20.— 60

FÄCHER. Gestell Elfenbein, durchbrochen, bemalte Fahne. 18. Jahrhundert. S 15.— 61

AHORNMANDOLINE, in Sack. S 15.— 62

63 LAUTE mit Sack. S 25.—

64 WEIBLICHE PUPPE aus Holz, bunt gefaßt, wahrscheinlich von einer Krippe, in einem Armstuhl sitzend, in alte Brokate gekleidet. 18. Jahrhundert. S 30.—

65 GÄSTEBUCH, in altem Einband. S 10.—

66 RECHTECKIGES RELIEF aus Elfenbein: Esther vor Ahasver. Um 1690. S 30.—

67 ZWEI BEINRELIEFS, Opferung Isaaks, nach den Reliefs von Pisano und Giuberti an der Baptisteriumstür in Florenz. Biedermeierzeit. S 20.—

68 BRONZEFIGUR, Wassernymphe. Marmorsockel. Signiert: Pohl. S 80.—

69 GROSSE BRONZEGRUPPE, Centaurus. Braun patiniert. Signiert: Le Duc. Höhe 90 cm. Auf Holzgestell mit Plüschbehang. Paris, Ende des 19. Jahrhunderts. S 1000.—

Siehe Abbildung Tafel 9.

70 BRONZEFIGUR, „Reveil". Signiert: Raoul Larche. Französisch. S 75.—

71 ZWEI ZIERBECHER aus Bronze, mit Bacchantenzug en relief. S 30.—

72 BIEDERMEIERSCHIRMCHEN mit Silbergriff, mit Farbsteinen besetzt. S 10.—

73 OSTEREI aus Rosenquarz, mit Saphircabuchon. S 15.—

74 REISEUHR in Bronzegehäuse. Acht-Tage-Ankerwerk. Französisch. S 60.—

* * *

75 FAUTEUIL, weiß lackiertes Gestell, gepolsterter Sitz. Beschädigt. S 20.—

76 KLEINES SALONTISCHCHEN, vergoldet, mit Schuppendekor. Beschädigt. S 12.—

77 SESSEL, Stil Louis XVI., weiß gestrichenes Gestell, Sitz gepolstert, mit geblumtem Stoffdamastbezug. Beschädigt. S 30.—

ZWEI SESSEL, Stil Louis XVI., weiß gestrichene Gestelle, Sitze gepolstert, mit geblumtem Stoffdamastbezug. Beschädigt. S 40.—	78
SCHLAFZIMMEREINRICHTUNG im Stile Louis XVI. mit Blumengirlanden, weiß gestrichen, bestehend aus einem dreitürigen zerlegbaren Kasten mit facettierter Spiegelfüllung, einem Bett mit tapeziertem Einsatz, einem Nachtkästchen mit Marmorplatte, zwei kleinen Tischchen, einem Toilettetisch. S 550.—	79
FAUTEUIL im Stile Louis XVI. Gestell weiß gestrichen, gepolstert, mit geblumtem Überzug. S 70.—	80
OTTOMANE, gepolstert mit geblumtem Überzug. S 60.—	81
FAUTEUIL und zwei Sessel im Stile Louis XVI. Gestelle weiß gestrichen, gepolstert mit geblumten Überzügen. S 130.—	82
FAUTEUIL mit grauem Lederbezug. Beschädigt, fleckig. S 60.—	83
FAUTEUIL mit grünem, gestreiftem Ripsbezug. S 70.—	84
ZWEI FAUTEUILS mit losen Sitzpolstern, gepolstert, roter Stoffbezug. Daunenfüllung. Beschädigt. S 300.—	85
ZWEI FUSS-SCHEMEL aus geschnitztem Nußholz. S 15.—	86
SALONGARNITUR im Stile Louis XVI. Gestelle vergoldet, mit Schnitzwerk, bestehend aus sechs Fauteuils, gepolstert mit gelbem Damastbezug; hiezu runder Tisch mit Decke. Beschädigt. S 600.—	87
KOMMODE im Stile Louis XVI.. Mahagoniholz, teilweise vergoldet mit drei Türen, einer Lade und Marmorplatte. Beschädigt. Kleinere Teile fehlen. S 250.—	88
OTTOMANE, gepolstert mit gemustertem Stoffbezug. S 30.—	89
PIANINO, sieben Oktaven, Elfenbeintastatur, r-Pedale, reich geschnitzter Nußholzkasten, Firma: Ernst Rosenkranz, Dresden. S 1200.—	90
RECHTECKIGER TISCH im Renaissancestil aus Eichenholz, Seitenteile durchbrochen, geschnitzt und mit Rundbogenarkaden verbunden, mit verterosé Marmorplatte. S 180.—	91

92 STANDUHR aus schwarzem Holz, von vier Säulchen getragen. Halbstundenschlag.
Um 1850. S 25.—

93 RECHTECKIGE TRUHE aus Nußholz, an den Rändern ornamental verziert, an der Vorderfläche zwei Karyatiden und eine ovale Kartusche mit der plastischen Darstellung einer Hirschhatz.
Italienisch, um 1700. S 600.—

94 TRUHENPOLSTER, grüner Leinenplüschbezug. S 10.—

95 PRUNKKREDENZ aus Eichenholz. Der Unterteil mit zwei Türen und zwei Laden, trägt einen von zwei reich geschnitzten Karyatiden getragenen Aufbau mit einem zurückspringenden, von zwei Türen geschlossenen Obergeschoß. Die Füllungen der Türen zeigen in reicher Reliefschnitzerei die Darstellungen der vier Evangelisten mit ihren symbolischen Tieren in umgebender Landschaft. Das Rahmenwerk der Türen sowie die Tragpfeiler an der Rückwand in reichster Renaissanceornamentik im Relief geschnitzt.
Flämisch oder niederdeutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.
Vergleiche hiezu die auch in Stichen mehrfach reproduzierten Entwürfe und Zeichnungen des in Holland und Norddeutschland tätigen Architekten und Ornamentisten Vredeman de Vries (von 1529 bis 1604). S 3000.—
Siehe Abbildung Tafel 10.

96 KINDERFAUTEUIL aus Mahagoniholz, politiert und mit vergoldeten Bronzen beschlagen. Roter Seidenbrokatbezug.
Um 1805. S 100.—

97 STANDUHR. Gehäuse tonnenförmig, Alabastersäulen, Halbstundenschlag. In Vitrine.
Um 1845. S 35.—

98 ZUNFTLADE einer Müllerinnung aus politiertem Nußholz mit den Innungsemblemen und Ornamenten eingelegt und vergoldeter Auflage aus Holz.
Süddeutsch oder österreichisch, um 1730. S 250.—

99 QUADRATISCHE DECKE aus rotem Seidensamt mit Rankenornament und Blattornamenten in reicher goldener Schnurstickerei und Applikation verziert.
Italienisch, Ende des 16. Jahrhunderts. S 1000.—

HOLZFIGUR eines schreitenden, die Posaune blasenden Engelsknaben. Bunt gefaßt. Österreichisch, um 1740. S 80.—	100
ZWEI BAROCKE KARTUSCHEN aus bunt gefaßtem Holz, wahrscheinlich von einem Kreuzweg. Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhunderts. S 50.—	101
WANDKÄSTCHEN aus Nußholz, zweitürig mit facettierten Glasfüllungen und Spiegelrückwand. Beschädigt. S 25.—	102
ZWEI WANDAPPLIKEN aus Holz, vergoldet. Zweiflammig, elektrisch. Beschädigt. S 20.—	103
TOILETTETISCH aus Mahagoniholz mit dreiteiligem Spiegel, vollständig zusammenklappbar. Mit kompletter Einrichtung. Bürsten, Kämme und Manikürgarnitur aus Elfenbein, Flakons und Dosen aus geschliffenem Kristallglas mit vergoldeter Silbermontierung. S 1200.—	104
SCHLAFZIMMEREINRICHTUNG, Nußholz matt, bestehend aus zwei zweitürigen Kasten, einer hievon mit Spiegelfüllung, zwei Betten mit tapezierten Einsätzen, zwei Nachtkästchen mit apolloroten Marmorplatten, ein Waschkasten mit Marmorplatte und Spiegel. Beschädigt. S 400.—	105
SCHLAFZIMMEREINRICHTUNG im Barockstil, Mahagoniholz, innen Eiche fourniert, mit gekehlten Profilierungen und teilweise vergoldeten Barockornamenten. Alle Füllungen auf Kreuzfuge fourniert, Bronzebeschläge. Bestehend aus einem dreitürigen Kasten mit facettierter Spiegelfüllung, drei Laden, innen verstellbare Fächereinteilung, einem zweitürigen Kasten, einem Bett mit tapeziertem Einsatz, zwei Nachtkästchen mit dunkelgrünen Marmorplatten, einem Toilettetisch mit geschweiftem Steg, Lade, Glasplatte und beweglichem facettiertem Spiegel, einem Tisch mit Marmorplatte und vier Sesseln, Sitz und Lehne gepolstert mit geblumtem Damastbezug. Beschädigt. Kleinere Teile fehlen. S 1300.—	106
ZWEI FAUTEUILS, eine Marquise im Barockstil mit einfachen, geschnitzten Barockornamenten, gepolstert mit Damastbezug. Etwas beschädigt. S 200.—	107
OTTOMANE mit Rolle, Überlagspolster und Kretonüberwurf. Beschädigt. S 35.—	108

109	UNTERTEIL von einem Rauchfaß aus Bronze auf Fuß. Deutsch, 16. Jahrhundert.	S 30.—
110	ZWEI VENETIANER WANDAPPLIKEN, Spiegelrückwand, dreiflammig, elektrisch.	S 100.—
111	ZWEI VENETIANER WANDAPPLIKEN, Spiegelrückwand, dreiflammig, elektrisch.	S 100.—
112	VENETIANER LUSTER aus Glas, zwölfflammig, elektrisch. Schwach beschädigt.	S 250.—
113	LUSTER, Stil Louis XVI. mit Glaskugelbehang und vergoldeter Bronzemontierung.	S 150.—
114	VITRINE aus politiertem Kirschholz mit gotisierenden Maßwerkfüllungen. Um 1830.	S 150.—
115	GROSSER ZEHNFLAMMIGER LUSTER aus vergoldetem geschnitzten Holz in reich durchbrochener und gegliederter Arbeit mit Glastropfenbehang (für elektrisches Licht montiert). Um 1815.	S 250.—
116	GROSSER WANDSPIEGEL in vergoldetem Rahmen. Gesamtgröße 135 : 210 cm.	S 150.—
117	RECHTECKIGER TISCH im Louis XVI. Stile aus rot gebeiztem Buchen- und Erlenholz mit zwei Laden. Platte mit Velvetbespannung. Beschädigt.	S 30.—
118	KANAPEE im Louis XVI. Stile. Gestell vergoldet mit Akanthusblattwerk, Rollwerk und Rosetten. Gepolstert mit fraisegemustertem Überzug. Beschädigt.	S 120.—
119	KANAPEE im Louis XVI. Stile. Gestell vergoldet mit Akanthusblattwerk, Rollwerk und Rosetten. Gepolstert mit fraisegemustertem Überzug. Beschädigt.	S 120.—
120	OTTOMANE, gepolstert mit grünem gestreiften Stoffbezug und diverse Stoffreste.	S 70.—
121	SCHREIBTISCH aus politiertem Nußholz in Rokokoformen, die Füllungen in Pappelflader mit linearer Intarsierung. Fünf Laden.	S 300.—

RUNDES SALONTISCHCHEN, Gestell vergoldet, mit weißer Marmorplatte. Beschädigt. S 12.— 122

SCHREIBTISCH, Mahagoni- und Nußholz, mit drei Laden und roter Tuchplatte. Beschädigt. S 45.— 123

* * *

KAFFEESERVICE, bestehend aus einer Zuckerschale, einer Obers-, einer Milch-, einer Kaffeekanne, einer Tasse. 3710 Gramm. S 460.— 124

SILBERAUFSATZ, reliefiert. 800 Gramm. S 110.— 125

SILBERZUCKERDOSE. 440 Gramm. S 50.— 126

SILBERVASE. 200 Gramm. S 24.— 127

SILBERKARAFFINDL mit zwei Glasflakons, geschliffen. 300 Gramm. S 35.— 128

SILBERAUFSATZ. 510 Gramm. S 60.— 129

KLEINER TISCHAUFSATZ (Dose) aus Silber in Gestalt eines aufgetackelten Zweimasters auf Rädern in der Art der Renaissanceaufsätze.
Deutsches Silber, modern. 490 Gramm. S 120.— 130

SILBERDOSE in Form einer Senfte. 40 Gramm. S 10.— 131

SILBERTABATIERE, 85 Gramm. S 20.— 132

SILBERGRUPPE, Equipage. 100 Gramm. S 20.— 133

GÜRTELSCHNALLE, graviert, mit Türkisen. 65 Gramm. S 10.— 134

ZWEI GOLDOHRGEHÄNGE mit Rauten. 3 Gramm Gold. S 15.— 135

SILBERGÜRTEL. 160 Gramm. S 20.— 136

SILBERBECHER, Hundekopf, reliefiert. 440 Gramm. S 40.— 137

ZYLINDRISCHER BECHER aus Silber auf drei Tatzenfüßchen, mit drei gravierten Medaillons. Fond grundiert. Beschauzeichen 170 Gramm. S 40.— 138

JAPANISCHER SCHIRMGRIFF. 70 Gramm Silber mit Kitt. S 15.— 139

140	GARNITUR. 18 große, zwölf kleine Löffel, 18 große, zwölf kleine Gabeln, zwölf Fischmesser, elf Fischgabeln, zwölf Kaffee-, zwölf Mokkalöffeln, zwölf Obstmesser, zwölf Obstgabeln, sechs Eislöffeln, sechs Austerngabeln, acht Vorleger, eine Zuckerzange, ein Salatbesteck, ein Schöpfer, zwei Salzlöffeln, zwei Salzfässer, 18 große, zwölf kleine Messer, zwölf Krebsgabeln, zwölf Krebsmesser, ein Teeseiher. 7414 Gramm.	S 800.—
141	ZUCKERZANGE. 40 Gramm.	S 5.—
142	SCHMUCKDOSE, Wiener Werkstätte. 350 Gramm.	S 60.—
	* * *	
143	EIN PAAR VERGOLDETER FILIGRANOHRGEHÄNGE. Corteneser Arbeit.	S 30.—
144	EIN PAAR BIEDERMEIEROHRGEHÄNGE aus schwachem Gold gepreßt, mit Email.	S 25.—
145	KLEINES RECHTECKIGES DÖSCHEN für Schminke aus Elfenbein, mit Monogramm im Deckel, teils goldene, teils vergoldete Montierung. Ende des 18. Jahrhunderts.	S 40.—
146	DIADEM (Bühnenschmuck).	S 25.—
147	BROSCHE (Bühnenschmuck), mit Straßsteinen und Perlen.	S 20.—
148	DREI RINGE (Bühnenschmuck).	S 40.—
149	BRIEFBESCHWERER, Bergkristall, mit zwei Enten aus Rauchtopas.	S 40.—
150	GESTICKTER POMPADOUR aus grüner Seide und Siebenbürger Stickerei, gelb-weiß.	S 15.—
151	ZWEI BEUTEL aus Glasperlen.	S 15.—
152	RECHTECKIGES, HELLBLAUES SEIDENBROKATDECKERL mit Metallspitzenbesatz.	S 15.—
153	DREI STÜCK BAUERNTÜCHER, bunt.	S 10.—
154	SEIDENES KOSTÜMTUCH. Oberösterreichisch?	S 25.—

ZWEI KOSTÜMTEILE aus Brokat.	S 30.—	155
QUADRATISCHES DECKERL aus rotgemustertem, alten Granatapfelstoff. Metallspitze.	S 20.—	156
ZIERDECKE aus Kirchenbrokat, mit Metallspitze. Beschädigt.	S 30.—	157
ZWEI ZIERKISSEN mit Kreuzsticharbeit, Daunenfüllung.	S 20.—	158
SIEBENBÜRGER LOCHSTICKEREI, schwarz-weiß.	S 10.—	159
PERSIANERJACKE, beschädigt. Materialwert.	S 300.—	160
ZOBELGARNITUR, bestehend aus Schal und Muff mit Schweifen und Pfoten.	S 1500.—	161
CHINCHILLAKRAGEN, prima Qualität.	S 900.—	162
INLÄNDER KNÜPFTEPPICH, 3.50 : 4 m. Etwas beschädigt.	S 300.—	163
RECHTECKIGE DECKE aus fraisefarbenem Brokat. 18. Jahrhundert.	S 30.—	164
QUADRATISCHES SEIDENDECKERL mit italienischer Stickerei in bunten Seiden. 17. Jahrhundert.	S 20.—	165
Siehe Abbildung Tafel 11.		
KLAVIERDECKE aus gelbem Seidenbrokat.	S 50.—	166
ZWEI STREIFEN KREUZSTICHARBEIT.	S 30.—	167
TEEPUPPE mit Brokatbekleidung.	S 10.—	168
VIER VORHANGTEILE und eine Bettdecke, geblumter Damast. Beschädigt, geschossen.	S 40.—	169
VIER VORHANGTEILE aus rotem geblumtem Stoff, gefüttert, samt Karniesen.	S 40.—	170
DREI TISCHTÜCHER, 24 Servietten, Leinendamast, mit Monogramm W H.	S 100.—	171
DREI TISCHTÜCHER, 24 Servietten, Leinendamast, mit Monogramm.	S 100.—	172

173 EIN TISCHTUCH, zwölf Servietten, Leinen, Handarbeit mit Ajour. S 70.—

174 EIN LEINENTAFELTUCH, zwölf Servietten, Handarbeit mit zirka 8 cm breiter Klöppelspitzeneinfassung. S 150.—

175 INLÄNDERTEPPICH, 4.5 : 3.5 m, Ton in Ton gemustert. Etwas beschädigt. S 300.—

176 KARAMANIETEPPICH, 3.80 : 3.80 m, roter Fond, ramagiertes Muster. Beschädigt. S 150.—

177 ZWEI PORZELLANFIGUREN, weiß glasiert. Teils beschädigt. S 20.—

* * *

178 DREI DIVERSE CHINESISCHE PORZELLANTELLER, bunt bemalt. Etwas beschädigt.
Um 1800. S 25.—

179 ZWEI JAPANISCHE HOLZNETSUKE, Frosch und Shishimaske. S 30.—

180 JAPANISCHES HOLZINRO, seitlich zum Öffnen, das Holznetsuke eine hockende Groteskgestalt. S 40.—

181 GROSSER JAPANISCHER DREITEILIGER PARAVENT auf grünem Atlasgrund, mit Vögeln und Blumen in Metallfäden gestickt. Beschädigt. S 40.—

182 JAPANISCHES SCHWARZLACKINRO, sechsteilig, figural in Goldlack bemalt. Elfenbeinnetsuke ein Weiser. S 60.—

183 JAPANISCHES BRONZESCHREIBZEUG und Rotlacksakeschale. S 8.—

184 JAPANISCHE SCHWARZLACKDOSE mit Schmetterlingen, bunt bemalt und Miniaturgeigenbogen, S 10.—

185 JAPANISCHE SCHWARZLACKDOSE, oblong mit Goldlack bemalt. Beschädigt. S 8.—

186 ZWEI JAPANISCHE SATSUMAGÜRTELSCHLIESSEN und zwölf Knöpfe, figural bunt bemalt. Etwas beschädigt. S 6.—

JAPANISCHER GOLDLACKKAMM und Hirschbeinnetsuke mit Metallplatte. S 10.—	187
INDISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI, Elefant in Galaadjustierung mit vier Dienern. Im Tragkorb Herrschaften. Beschädigt. S 80.—	188
JAPANISCHE BUDDHAFIGUR, auf Lotosthron stehend, Holz geschnitzt. S 60.—	189
JAPANISCHES SUZURIBAKO (Schreibzeug) in Goldstaublackkassette, diese in Reliefgoldlack bemalt. Komplett. S 60.—	190
JAPANISCHES BRONZEOPFERGEFÄSS, auf drei hohen Füßen, archaisch reliefiert. S 12.—	191
JAPANISCHE KLEINE SILBERTASSE mit Drachenrelief. S 20.—	192
ZWEI JAPANISCHE ROLLBILDER, landschaftlich und figural auf Seide gemalt. Signiert. S 25.—	193
DREI JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE, Frauendarstellungen. Signiert: Kunisada und Yeizen. Glas und Rahmen. S 75.—	194
JAPANISCHES SCHWARZLACKPANNEAU mit Blütenzweig in gefärbtem Bein inkrustiert. Originalholzrahmen. S 80.—	195

DOROTHEUM VERSTEIGERUNGSANSTALT

Allgemeine Versteigerungsabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Gebrauchsgegenstände, Freitag abwechselnd Musikinstrumente und Sportausrüstungen

Jeden Donnerstag: Schönes Mobiliar, Klaviere, Pianinos, Luster, Spiegel, Perserteppiche, Textilien, Gemälde, Aquarelle, Stiche, Kunstgewerbe u. v. a. im Franz-Josef-Saale (I. Stock, Lift)

Briefmarkenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Versteigerung jeden Dienstag und Freitag im Hochsaale.

Bücherabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Versteigerung von Büchern jeden Donnerstag bis Samstag im Hochsaale.

Juwelenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Pretiosenversteigerungen, jeden Dienstag Silber und Chinasilber, jeden Mittwoch Brillanten und Juwelen im Franz-Saale

Abteilung für technische Gegenstände

VIII., Feldgasse 6, Telephon A-20-4-77. Auktionen von Kraftfahrzeugen und Maschinen jeden Mittwoch und Freitag.

Auto-Belehnungsgeschäft

Zentraldepot für fachgemäße Einlagerung von Kraftfahrzeugen jeder Art
XIII., Montleartstraße 1. Übernahme durch die Abteilung für technische Gegenstände

SPAR- UND VERWAHRUNGSABTEILUNG

Spareinlagen werden entgegengenommen in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17 in allen Wiener Zweiganstalten sowie in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt

Gesamteinlagen mit Ende September 1929 S 37,379.825.03

Die im Spareinlagenverkehre des Dorotheums einfließenden Gelder werden ausschließlich in Pfandleihgeschäften verwendet und stellen daher eine vollkommen sichere Geldveranlagung dar

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien, I.
Verantwortlicher Schriftleiter: August Wärndorfer, Wien, III., Traungasse 1
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien, V.